

Wegnahmeschutz für Notebook & Co

AUTOR: DIPL.-ING. PAULUS VORDERWÜLBECKE

Schutz vor Wegnahme

Im März dieses Jahres wurden erste VdS-Anerkennungen für so genannte Wegnahmesicherungen ausgesprochen. Deren Aufgabe besteht – wie der Name schon sagt – darin, Produkte gegen Wegnahme, also gegen schnellen und unkomplizierten Diebstahl zu sichern. Die anerkannten Produkte dienen in erster Linie zur Sicherung handlicher und leicht transportabler IT-Geräte.

Fast jeder kennt das Problem: Wo verwahrt man sein Notebook im Hotel, wenn man das Zimmer verlässt? In den meist vorhandenen Zimmersafe passt es nicht. Ähnlich sieht es mit Flachbildschirmen aus, die in öffentlich zugänglichen Büros stehen, oder mit handlichen Video-Projektoren sowie anderen tragbaren elektronischen Geräten, die schnell Begehrlichkeiten wecken können.

Ganz ausschalten lässt sich das Diebstahlrisiko nicht. Aber es lässt sich durch Verwendung VdS-anerkannter Wegnahmesicherungen deutlich reduzieren. Wer sein Notebook oder seinen Bildschirm an die Kette (bzw. ans Drahtseil) legt, darf fest davon ausgehen, dass ein Diebstahl deutlich erschwert wird.

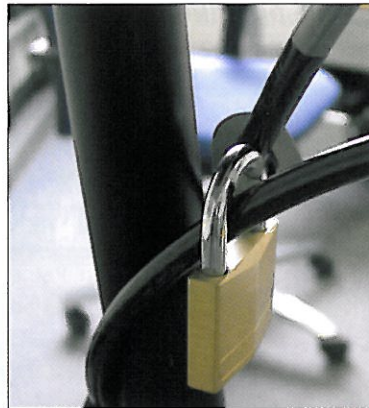
Bei den Klassifizierungen der Wegnahmesicherungen wurde unterschieden zwischen tragbaren und fest installierten Sicherungen. Transportable Schutzvorrichtungen müssen leicht sein und können daher nicht übermäßig massiv ausfallen. Hier kommen meist ummantelte Drahtseile ab 9 mm Gesamtdurchmesser zum Einsatz. Noch dünnere Kabel können zu leicht – mit übli-

chen Werkzeugen binnen einiger Sekunden – durchgekniffen werden. Und im Minutenbereich soll der Aufwand für einen potenziellen Dieb schon liegen.

Bei den Prüfungen werden aber keinesfalls nur Kleinstwerkzeuge eingesetzt. Verwendet werden z. B. Sägen, Zangen, Bohrer, Hämmer, Seitenschneider – und ab Klasse 2 wird bereits ein kleiner, leicht tragbarer Bolzenschneider eingesetzt. In den höheren Klassen (3 und 4) kann der Prüfer auch einen Bolzenschneider mit bis zu 600 mm Länge einsetzen, da hier von einem stärker motivierten Täterbild ausgegangen wird.

Insgesamt werden die Sicherungen in verschiedenen Konstruktionen angeboten. Für den Schutz kleinerer Gegenstände gibt es Kabelanbindungen oder auch Sicherungskassetten. Auch Ketten oder festere Stahlkabel kommen zum Einsatz. Die Befestigung erfolgt dann je nach Einsatz an einem nicht transportablen Gegenstand wie einem Tisch einem fest installierten (Heizungs-)Rohr oder auch direkt an der Wand oder am Boden.

Eine Liste der Produkte kann unter vds.de → VdS-Anerkennungen → Security → Produkte → Mecha-



Mit einem Schloss wird das Stahlseil z. B. an einem Tischbein befestigt

sche Sicherungen → Wegnahmesicherungen eingesehen werden. Schneller geht es, wenn auf der Homepage in die „Suche in VdS Anerkennungen“ das Suchwort „Wegnahmesicherung“ eingegeben wird. In Kürze sollen die Listen noch durch Fotomaterial ergänzt werden.

Fazit

Mit Hilfe der neu von VdS Schadenverhütung anerkannten Sicherungen besteht erstmals die Möglichkeit, Notebooks und andere kleinere IT-Güter, aber auch Bildschirme und Standrechner sinnvoll zu sichern. Die Produkte bieten durch Behinderung einer zerstörungsfreien Wegnahme guten Schutz vor schnellem und ggf. geschäftsmäßigem Diebstahl.



Der Autor dieses Beitrags, **Dipl.-Ing. Paulus Vorderwülbecke**, ist Mitarbeiter des Bereichs Security bei VdS Schadenverhütung.

Kontakt: pvorderwuelbecke@vds.de



So ist das Sicherheitsseil am zu schützenden Notebook verankert